

NAHLA TAWFIK

2014

14

Dankesworte

JACOB- UND WILHELM-GRIMM-FÖRDERPREIS

des Deutschen Akademischen Austauschdienstes

DAAD

N A H L A T A W F I K

*Dankesworte anlässlich der Verleihung
des Jacob- und Wilhelm-Grimm-Förderpreises des DAAD
am 19. September 2014*

Sehr geehrter Herr Professor Joybrato Mukherjee, Vizepräsident des DAAD,
sehr geehrter Herr Ministerialdirigent Andreas Meitzner,
sehr geehrter Herr Professor Christian Fandrych,
sehr geehrte Frau Professor Eva Neuland,
sehr geehrter Herr Professor Ahmed Ghoneim,
sehr geehrter Herr Simon Smith,
sehr geehrte Preisträgerin Professor Dr. Yixu Lu,
sehr geehrter Herr Professor Dieter Lamping,
sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

es ist mir eine besondere Ehre, den Grimm-Förderpreis 2014 verliehen zu bekommen. Das betrachte ich als die Krönung meiner bisherigen Karriere und meiner Arbeit im Bereich Germanistik und internationale Kooperation. Dem DAAD danke ich von ganzem Herzen für die Auszeichnung, die ich mit großer Freude und mit Stolz entgegennehme, aber auch dafür, meine akademische Laufbahn und den langen Weg zum Grimm-Förderpreis fortwährend und nachdrücklich unterstützt zu haben. Ich blicke hier mit Freude auf meinen zweijährigen Aufenthalt in Germersheim im Rahmen eines DAAD-Channelstipendiums zurück, wo ich meine Doktorarbeit im Bereich der Übersetzungswissenschaft geschrieben habe. Ein Wendepunkt meiner Karriere, den ich auch dem DAAD verdanke, ist die Möglichkeit, im Rahmen der Transformationspartnerschaft mit Ägypten und in Zusammenarbeit mit der Bergischen Universität Wuppertal die Nachwuchsforschergruppe *Interkulturalität im deutsch-arabischen Kontext* aufzubauen und zu leiten. Im Rahmen dieser Forschungspartnerschaft widmen wir – junge Germanisten aus der Sprachenfakultät Al-Asun der Ain-Shams-Universität – uns dem facettenreichen germanistischen Spektrum

des Austausches zwischen dem deutschen und dem arabischen Sprach- und Kulturraum. Die Wertschätzung der im Rahmen dieses Projekts geleisteten Arbeit durch die Verleihung eines Preises, der den Namen der Brüder Grimm trägt und an ihre Verdienste um die deutsche Sprache und Literatur erinnert, ist eine Ehrung für mich, für die Ain-Shams-Universität, aber auch für die ganze ägyptische Germanistik und bedeutet für mich ein Zeichen, auf dem richtigen Weg zu sein, und zugleich einen Ansporn zu intensiveren Bemühungen um innovative Ansätze innerhalb des Faches.


Sehr geehrte Damen und Herren, an diesem Erfolg, der heute gefeiert wird, haben viele Menschen teil, denen ich hier gerne danken möchte: Ich bedanke mich zunächst bei allen meinen Lehrern auf Schul- und Universitätsebene in Ägypten, die mir durch ihr gewissenhaftes Arbeiten als Vorbild dienten. Ich danke herzlich meinen beiden Doktorvätern Professor Dr. Moustafa Maher (Universität Ain Shams) und Professor Dr. Andreas Kelletat (Universität Mainz) für ihre liebe- und anspruchsvolle Betreuung meiner Doktorarbeit, die für meinen wissenschaftlichen Werdegang von großer Bedeutung war. Professor Dr. Eva Neuland (Bergische Universität Wuppertal) gilt mein besonderer Dank nicht nur für die unermüdliche und fruchtbare Zusammenarbeit zwischen unseren Universitäten, sondern auch für die wissenschaftliche Betreuung und Unterstützung und die vielfältigen Chancen der Fortbildung und des interkulturellen Austausches mit renommierten Fachkollegen an der Universität Wuppertal, die meine Kollegen und mich wissenschaftlich und persönlich erheblich bereichert haben. Ebenfalls danke ich Herrn Dr. Eckehard Czucka (Technische Universität Braunschweig) für sein intensives Mitwirken seit den Anfangsphasen des Projekts, seine wertvollen Anregungen und die ermutigenden Diskussionen. Den Mitgliedern der ägyptischen Beratergruppe des Forschungsprojekts, Professor Dr. Baher Gohary, Professor Dr. Tarik Bary, Professor Dr. Laila Zamzam bin ich ebenfalls für die langjährige Kooperation mit unserer Partneruniversität Wuppertal sowie für die kontinuierliche Betreuung und Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses dankbar. Den Mitgliedern der Nachwuchsforschergruppe, Dr. Reem Elghandour, Dr. Maha El-Askary, Dr. Radwa Imam, Dr. Amira Amin, Dr. Motaz Magawry, Frau Mona Mohsen, Frau Noha Alzughby, Frau Shaimaa Yehia, danke ich von ganzem Herzen für die konstruktive Arbeit,

den guten Teamgeist und die hohe Motivation. Ich bedanke mich auch bei allen Mitgliedern der DAAD-Außenstelle Kairo, insbesondere dem ehemaligen Leiter der DAAD-Außenstelle Dr. Michael Harms sowie seinem Nachfolger Dr. Roman Luckscheiter, für die vielfältigen wirkräftigen Bemühungen für die Unterstützung ägyptischer Germanisten.

Auf persönlicher Ebene möchte ich mich bei den Mitgliedern meiner Familie herzlichst bedanken. Sie haben meinen Weg zu diesem Erfolg begleitet und nehmen dadurch an der Ehre teil, die mit dem Grimm-Förderpreis verbunden ist: meinem Vater Ing. M. Nagy M. Tawfik, meiner Mutter Ing. Wafaa Abou Shady und meinen beiden Töchtern Mariam und Salma Elnaggar. Mein besonderer Dank gilt meinem Ehemann Junior-Professor Dr. Diaa Elnaggar, der mir seit meiner Studienzzeit mit Rat und Tat zur Seite steht; ohne sein Verständnis und seine Unterstützung wäre eine erfolgreiche Karriere unmöglich gewesen.

Schließlich möchte ich mich bei meinen Studentinnen und Studenten bedanken, von denen ich immer neue Anregungen für Lehre und Forschung bekomme, und hoffe, dass ich durch die Auszeichnung einen Beitrag dazu leiste, ihnen ein Vorbild, Hoffnung und Vertrauen in eigene Potenziale zu geben.

Ihnen allen danke ich für Ihre Anwesenheit!



**HERAUSGEBER:
DEUTSCHER AKADEMISCHER
AUSTAUSCHDIENST (DAAD)
KENNEDYALLEE 50
53175 BONN
WWW.DAAD.DE**

© DAAD